

AUTO INSIDE

Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

Blitzblank

Gepflegte Fahrzeuge sorgen für zufriedene Kunden und Zusatzeinnahmen

Seiten 24–34

Bauen & Renovieren

Wie die Bickel Auto AG die Bau- und Planungsphase erfolgreich gemeistert hat.

Seiten 8–11

Aus- & Weiterbildung

Das Engagement der ESA für die Bildung und die Zusammenarbeit mit dem AGVS.

Seiten 52–53

Politik

Der stellvertretende Direktor des sgv über die Stossrichtung des neuen CO₂-Gesetzes.

Seite 76

Die verschiedenen Segmente der Seitenbürsten bei der Portalwaschanlage CWB 3 Klean!Star iQ von Kärcher erlauben es, auch schwierig zu reinigende Carrosserieformen optimal zu verarbeiten, da sich die Bürsten exakter der Fahrzeugkontur anpassen können.
Quelle: AGVS-Medien

3-Bürsten-Portalwaschanlage von Kärcher

So werden schöne Kurven sicher sauber

Um die Nacharbeiten und die Aufbereitung nach dem Waschen zu minimieren, hat sich das Porsche Zentrum Zug vor knapp einem halben Jahr eine neue Portalwaschanlage angeschafft. Die 3-Bürsten-Portalwaschanlage von Kärcher kommt mit den dynamischen Formen, Felgen und Spoilern der Sportwagen-Modelle gut zurecht. **Jürg A. Stettler**

Die legendäre Porsche-Flyline des 911er oder auch die dynamischen Kotflügelrundungen des Macan Turbo: keine leichten Aufgaben für Waschstrassen oder Portalanlagen. Daher sind nach einem Waschgang normalerweise oft Nacharbeiten nötig, damit das Resultat passt. Dies musste auch das Porsche Zentrum Zug in Rotkreuz feststellen und suchte daher nach einem Ersatz für seine bestehende Portalanlage. «Eine Waschstrasse mit Kettenantrieb, die eine spezielle Steigung und seitliche Neigung benötigt hätte, kam für uns aus Platz- und Kostengründen nicht in Frage. Wir haben uns daher wieder nach einer Portalanlage umgeschaut und tauschten uns dabei natürlich auch mit anderen Porsche-Partnern aus», erläutert Thomas Güntert, Leiter After Sales. «Und die Kollegen in Zürich-Schlieren, die schon eine Kärcher-Portalanlage nutzen, waren sehr zufrieden damit.» Dies und die speziellen Features der nun verbauten 3-Bürsten-Portalwaschanlage CWB 3 Klean!Star iQ von Kärcher überzeugten die Verantwortlichen in Zug. Sie können nun die zuvor zeitraubenden Nacharbeiten reduzieren und die

Waschvorgänge klar effizienter machen, was sich bei rund 60 bis 70 Durchläufen pro Tag rasch auszahlt.

Einer der Vorteile der neuen Kärcher CWB 3 Klean!Star iQ sind ihre intelligenten Seitenbürsten. Diese sind in verschiedene Segmente unterteilt, welche sich komplett an die Form des Fahrzeugs anschmiegen können. Das erlaubt eine deutlich genauere Konturerfassung und somit ein sichtbar verbessertes Waschergebnis. «Klar gibt es auch hier noch Bereiche an den Stossfängern oder beim Kühlergrill, die vielleicht nachbearbeitet werden müssen. Aber es sind eindeutig weniger als zuvor», erläutert Güntert. Auch bezüglich Felgenreinigung kann Kärcher Pluspunkte sammeln, denn die spezielle Scherenmechanik erlaubt eine präzise Höhenanpassung der Bürsten an das Rad. Anders als bei einer Tellerbürste mit einem simplen links/rechts Umkehrlauf garantieren die drei elliptisch kreisenden Felgenbürsten in unterschiedlicher Grösse, dass auch Sportfelgen gut von hartnäckigem Bremsstaub und anderem Schmutz befreit

werden. Auch das hochwertige und schlichte Design der Anlage überzeugte Güntert. «Auch die Werkstatteinrichtung muss dem Porsche CI entsprechen.» Das Auge wäscht schliesslich mit.

Porsche hatte zudem die Möglichkeit, spezielle Waschprogramme für die CWB 3 Klean!Star iQ zu definieren. «Wir haben beispielsweise ein eigenes Programm für die ganzen GT-Fahrzeuge oder auch Cabrios festgelegt», verrät der Leiter After Sales. «Um die Verdecke der Fahrzeuge zu schonen, werden bei den Cabriolets nun die Hochdruckdüsen im Dachbereich nicht eingesetzt.» Sehr wohl zum Einsatz kommen dagegen auch bei den Cabrios die segmentierten Seitenbürsten, die sich am Heck um 90 Grad drehen und zusätzlich nochmals um 15 Grad neigen, um sich noch exakter dem Heck der Fahrzeuge anzupassen. So werden auch Modelle wie der 718 Cayman GT4 mit seinem ausgeprägten Spoiler sauber. Und dank dem konturfolgenden, schwenkbaren Dachrockner werden die Porsche-Modelle auch ausgezeichnet vom Restwasser befreit.



Thomas Güntert, Leiter After Sales im Porsche Zentrum Zug, zusammen mit den beiden Kärcher-Waschanlagen-Experten Marcel Beljean, Projektleiter/Verkauf Anlagentechnik, und Marco Koletnik, Projektleiter Wash System, neben einem frisch gewaschenen Porsche 718 Cayman GT4 mit schwer zu reinigendem Heckflügel.



Damit auch Sportfelgen optimal gewaschen werden, verfügt die Kärcher-Portalanlage dank Scherenmechanik über eine präzise Höhenanpassung und wie bei einer elektrischen Zahnbürste elliptisch rotierende Einzelbürsten.

Es bleiben kaum lästige Wassertröpfchen auf den dynamischen Carrosserien zurück. «Wir haben rasch eine gute Einstellung gefunden, wie wir mit chemischen Zusätzen den Wasserfilm effizient aufreissen und so ein optimales Trocknungsergebnis erreichen», sagt Thomas Güntert dazu.

In Rotkreuz ZG setzt man nicht nur auf moderne Waschtechnik, sondern auch auf eine effiziente und ökologische Abwasseraufbereitung. Da nebst der Kärcher-Portalanlage auch der Chassis-Reinigungsplatz an die Abwasserreinigung angeschlossen ist, entschied man sich aufgrund des kohlenstoffhaltigen Abwassers für eine Bioanlage. Im Bereich

der biologischen Wasseraufbereitung arbeitet Kärcher mit Thommen-Furler (siehe auch Beitrag Seite 26 und 27) zusammen, welche auch die Anlage im Porsche Zentrum Zug in Betrieb genommen hat. Diese kommt ohne den Einsatz von chemischen Produkten sowie von Filtrationsmaterial aus und erlaubt es, die Wasserkosten deutlich zu reduzieren, da bis zu 95 Prozent des Frischwassers wieder genutzt werden kann. Nicht zu vergessen, der Service der Waschanlage: Dieser muss für die Verantwortlichen bei Porsche Zug genauso wie die Anlage selbst reibungslos funktionieren. «Es darf möglichst keine Stillstände geben. Wir haben zwar Optionen, um Fahrzeuge ausnahmsweise auch an öffentlichen

Anlagen zu waschen, aber nur schon der zeitliche Mehraufwand ist enorm», so Güntert. Und Marco Koletnik, Projektleiter Wash System bei Kärcher Schweiz, ergänzt. «Die Kunden schätzen zudem, dass sie bei uns einen direkten Ansprechpartner haben. Denn häufig können wir bei einem Fehler auch schon über das Telefon weiterhelfen. Der Porsche-Mitarbeiter muss dann nur noch etwas auf dem Display der Anlage quittieren.» Und bei grösseren Problemen steht umgehend einer der Kärcher-Techniker bereit, um für eine Lösung zu sorgen. <

Weitere Infos unter: kaercher.ch

Präzisionsmessung des Reifenprofils

GASSNER AG
 Spinnerei-Lettenstrasse 2
 8192 Zweisimmen ZH
 Tel. +41 (0)44 867 02 78
www.gassnerag.ch

Optional mit automatischer Kennzeichenerfassung